

Sanierungsforum Königswinter Altstadt und Drachenfels

Sanierungsmaßnahme Königswinter

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Sanierungsforums am 09.08.2007 im Stadtsanierungsbüro

Teilnehmer:

Frau Dietz (Altstadt)

Herr Rothe (Altstadt)

Herr Maderer (Altstadt)

Frau Blumenthal (Drachenfels)

Herr Kern (Drachenfels)

Herr Pauly (Drachenfels)

Herr Kofferath (Stadt Königswinter)

Herr Mailand (DSK)

Frau von Steuvenberg (Gast)

Dr. Herttrich (Gast)

TOP 1: Kenntnisnahme und Genehmigung des Protokolls zum vorigen Termin

Der Tagesordnungspunkt entfiel da das Protokoll noch nicht vorlag

TOP 2: Kenntnisnahme und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Ergänzung zu ungeklärten Punkten / Fragen vom vorigen Termin

Der Tagesordnungspunkt entfiel da hierzu kein Bedarf vorlag

TOP 4: Sachstand Bürgeranträge Brandruine und Krämers Laden

Die Beratung der o. g. Bürgeranträge erfolgt am 22. 08. im Planungs- und Umweltausschuß. Die Anträge werden auf Empfehlung der Verwaltung voraussichtlich abgelehnt werden. Die der Verwaltung bereits vorliegenden Planungen werden genehmigt.

TOP 5: Bericht der Verwaltung / DSK zum aktuellen Sachstand – u. a. Wettbewerbe, Anregungen zur Aufgabenstellung geplanter Wettbewerbe

5.1 Wettbewerb „Östliche Drachenfelsstraße“

Für das Plangebiet zwischen Palastweiher und Küferweg, dem Tourismusbahnhof und der Bahntrasse wird derzeit durch ein externes Fachbüro ein Entwurf für einen Wettbewerbstext erarbeitet. Auf die geplanten Maßnahmen soll demnächst vor Ort eine Infotafel hinweisen. Diese wird auf dem Grundstück des ehemaligen Hotel Rheingold installiert werden.

Dem zweistufigen Wettbewerb soll ein Workshop vorgeschaltet werden um Anregungen zur Gestaltung von Aufgabenstellung und Zielsetzungen für den Auslobungstext zu gewinnen. Das Verfahren ist als Investorenwettbewerb geplant. Dies wird von einigen Forumsteilnehmern kritisch betrachtet. In der ersten Wettbewerbsstufe sind von den teilnehmenden Teams aus Investoren und Architekten / Städteplanern ein städtebaulicher Entwurf, sowie Nutzungskonzepte (u. a. Tourismus, Einzelhandel, Gastronomie) für das Plangebiet zu erarbeiten. In der zweiten Stufe sind differenzierte Planungen für die einzelnen Nutzungsbereiche vorzulegen.

Als planerische Herausforderung wird die verkehrstechnische Anbindung an die als Ersatz für die bisherige Schranke als Unterführung geplante Bahnquerung angesehen. Die Kosten für den Bau der Unterführung liegen zu 90% beim Land NRW und zu 10% bei der Stadt Königswinter. Lage und Profil der zugehörigen Rampe westlich der Bahnlinie sind bereits vor einigen Jahren in einem B-Planverfahren definiert worden. Eine diesbezügliche Zeichnung kann den Forumsteilnehmern seitens der Verwaltung bei einem der nächsten Termine vorgelegt werden. Die Überwindung des bergseitig zunehmenden Niveauunterschieds kann durch Kombination einer Rampenlösung mit einer Platzsituation angedacht werden. Hierzu wurden im Kreis der Forumsteilnehmer Überlegungen angestellt. Es wurde u.a. eine fächerförmige Staffelung der Rampenniveaus angeregt. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Piazza del Campo in Siena hingewiesen, einen muschelförmigen Platz der erhebliche Höhendifferenzen überbrückt. Weiterhin wurde auch diskutiert, ob ergänzend auch eine Überquerung durch Teilüberbauung der Bahnlinie in Frage kommen könnte. Für das Wettbewerbsgebiet wird seitens der Verwaltung eine 3-4-geschossige Bebauung für möglich gehalten. Die Forumsteilnehmer erachten eine Gliederung der Baumassen in einem für die Altstadt verträglichen Maßstab als erforderlich.

5.2 Wettbewerb „Drachenfelsplateau“

zu diesem im Kontext der Regionale 2010 stattfindenden internationalen Wettbewerb wird voraussichtlich im Herbst 2007 ebenfalls ein Workshop zur Zieledefinition vorgeschaltet werden. Es ist die Verbesserung der Erschließung, von Wegebeziehungen, ggf. ein Durchgang zwischen Alt- und Neubau anzustreben. Eine Umgestaltung des Plateaus als

Aussichtsplattform mit zurückliegenden Nutzflächen erscheint wünschenswert. Der vorhandene Hotelaltbau steht unter Denkmalschutz. Eventuell kann auch der zu ersetzende Bau aus der Zeit um 1970 nur in Teilen abgebrochen werden, da der lagebedingte Aufwand für Abbruch und Neubau als erheblich zu bezeichnen ist. Ein Teil-Rückbau und eine weitreichende Umgestaltung erscheint nach Einschätzung der Verwaltung derzeit als wahrscheinlich. Es wurde darauf hingewiesen, daß im Zusammenhang mit jeglichen Planungen eine enge Abstimmung mit der Denkmalpflege erforderlich sei.

5.3 Wettbewerb „Tourismusachsen“

Weitere Planungswettbewerbe sind für die beiden wichtigen Tourismusachsen in der Altstadt vorgesehen:

A) Tourismusachse vom Schiffsanleger bis zum Tourismusbahnhof (der Weg zum Drachenfels wird separat einer landschaftsplanerischen Betrachtung unterzogen). Eine Einbeziehung und Zusammenbindung von Rathausplatz und Park Bachem ist vorgesehen. Das Rheinhotel wird von diesen Betrachtungen nicht erfasst, da laut Verwaltung die Planungen für eine Fassadensanierung bereits abgeschlossen sind.

B) Tourismusachse vom Rheinufer über Villa Leonard, Bahnhof ins Nachtigallental

5.4 Wettbewerb „Vermittlung von Kulturlandschaft im Raum“

Die Vermittlung von Kulturlandschaft im Landschaftsraum soll mit landschaftsgerechten Mitteln erreicht werden. Information über regionaltypische Themen kann dabei z.B. auch durch Kunstprojekte erfolgen.

Bericht der Verwaltung zu weiteren Planverfahren

5.5 Mittelstation Drachenfelsbahn

Im Zusammenhang mit Planungen zur Mittelstation der Drachenfelsbahn werden derzeit auch Überlegungen hinsichtlich der Zugangssituation zum Schloß Drachenburg angestellt. U. a. wird eine mögliche Funktion der Vorburg als Eingangsbauwerk diskutiert.

5.6 Tourismusleitbild

Das bisherige Tourismusleitbild soll im Zusammenhang mit den Regionale-Aktivitäten weiter entwickelt werden.

5.7 Bebauungsplanverfahren „Kleiner Graben nördlich der Drachenfelsstraße“

Für den Bereich nördlich der Drachenfelsstraße zwischen Hauptstraße und Grabenstraße ist das B-Planverfahren bereits angelaufen. Mit dem Beginn von Vermessungsarbeiten ist demnächst zu rechnen. Anschließend wird ein Vorentwurf erstellt dem die sogenannte „vorgezogene Bürgerbeteiligung“ folgt.

TOP 6 Möglichkeiten der Darstellung der Tätigkeit des Sanierungsforums / Veröffentlichung von Diskussionsergebnissen

Die Protokolle der Forumssitzungen sollen in einem regelmäßig im Internet erscheinenden „Newsletter“ veröffentlicht werden. Weiterhin regten die Teilnehmer an, die Protokolle als Printversion im Sanierungsbüro auszulegen / auszuhängen unter Hinweis auf Verfügbarkeit von Kopien im örtlichen B-Punkt. Seitens der DSK wird berichtet, daß der Internetauftritt für die Themenschwerpunkte Regionale 2010 und städtebauliche Sanierungsmaßnahme inzwischen realisiert ist. Die Newsletter sind über einen Link von der offiziellen Stadtseite aus zugänglich. Neben den Schwerpunktthemen Altstadt und Drachenfels sind u. a. auch folgende Themen vertreten: Erhebung von Ausgleichsbeträgen, Sanierungsforum, Tätigkeit des „Förderers“ als Kommunikator zwischen den Beteiligten der verschiedenen Maßnahmenkomplexe. Es wurde durch die Forumsteilnehmer angeregt, die Newsletter – als eine Art Sanierungszeitung – mit fortlaufender Nummerierung der einzelnen Ausgaben zu versehen.

TOP 7 Verschiedenes

7.1 Protokollführung

Der bisherige Protokollant wies darauf hin, daß über eine neue Regelung für die zukünftige Protokollführung nachzudenken sei da eine zeitnahe Aufarbeitung der Mitschriften für berufstätige Teilnehmer mitunter schwierig ist.

7.2 Beschwerden aus der Bürgerschaft

Aus der Bürgerschaft wurde an einzelne Teilnehmer des Forums die Beschwerde herangetragen, daß die Kommunikation mit der Verwaltung im Rahmen von genehmigungsrelevanten Sanierungsvorhaben an Privatgebäuden sich mühsam gestalte (und zu wenig vom Dienstleistungsgedanken geprägt sei – Anmerkung des Verfassers), während gleichzeitig offensichtlich gegen die Gestaltungssatzung verstoßende Baumaßnahmen toleriert würden.

7.3 Anfrage zu Förderbescheiden

Aus der Bürgerschaft wurde um Nachfrage gebeten hinsichtlich der in Bewilligungsbescheiden genannten Abwicklungszeiträume für Sanierungsmaßnahmen. Es wird berichtet, daß die angegebenen Zeitspannen für die Umsetzung von geförderten Baumaßnahmen teilweise zu knapp bemessen sind. Hier wird um Prüfung gebeten.

7.4 Anfrage zur Verbreiterung Eselsweg

Es erfolgte eine Anfrage, ob und aus welchem Grund es eine Planung für die Verbreiterung des Eselsweges bis zum Kucksteinkreuz gebe. Da diese Frage zunächst nicht beantwortet werden konnte wurde seitens der Verwaltung eine Nachfrage bei Frau Gamm empfohlen.

TOP 8 Empfehlungen an Politik und Verwaltung

8.1 Das Sanierungsforum regt dessen Beteiligung im Rahmen von Workshops und Gestaltung von Planungswettbewerben an.

Termine: Als nächster Sitzungstermin wurde der 12. 09. festgelegt.
Der Termin wurde später auf den 19. 09. verschoben

Erstellt den 28. 02. 2008

gez. Bernhard Rothe (als Protokollant)